

Interreg VI Deutschland-Niederland



(Ko-)finanziert von
der Europäischen Union
(Mede) gefinancierd
door de Europese Unie

Deutschland – Nederland



Programmgebiet

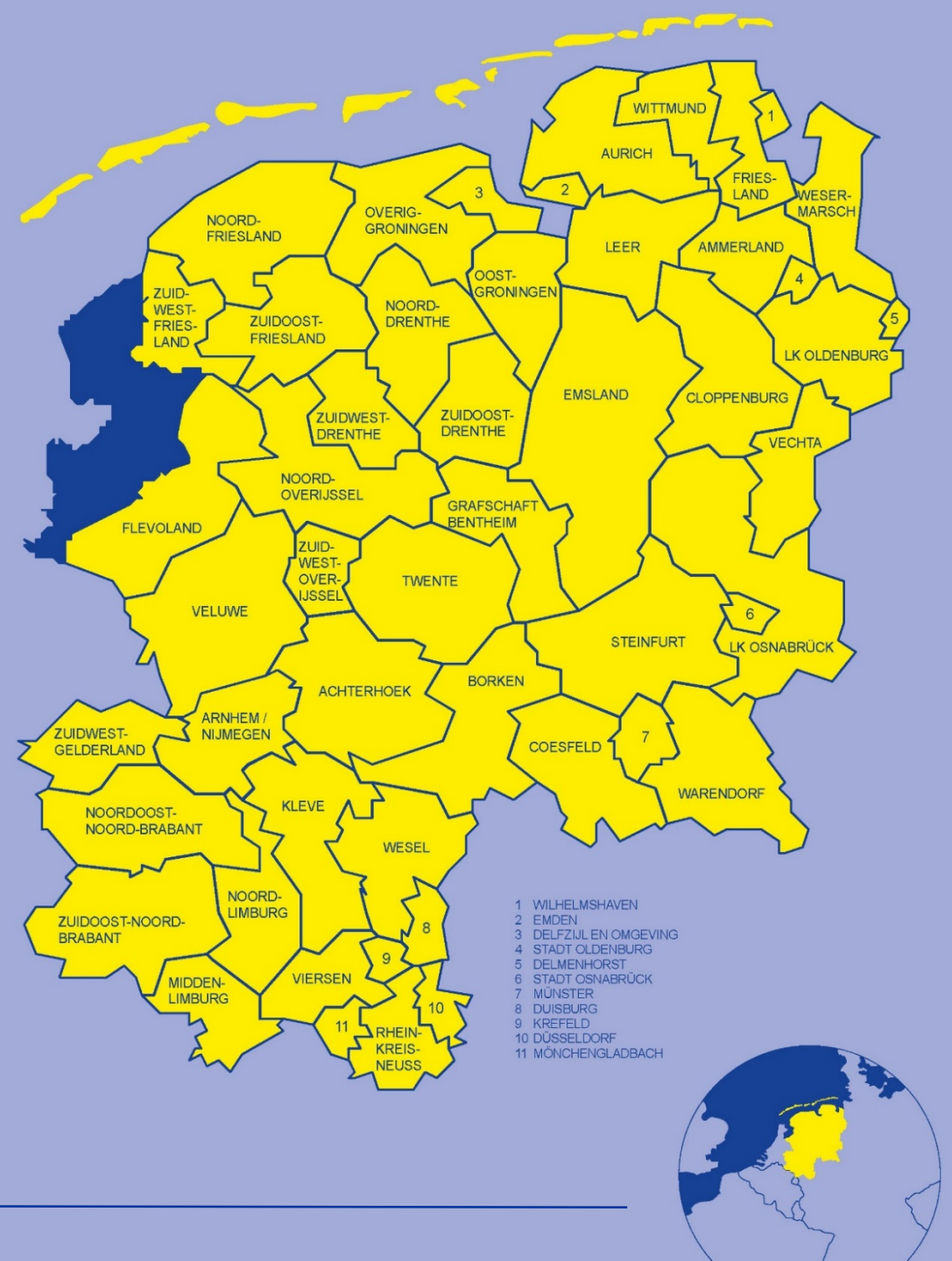
Interreg A:

Regionale grenzübergreifende Zusammenarbeit

Die bestehenden Verbindungen, Netzwerke und Zusammenhänge sollen auch in Interreg VI weiterhin zu einer aktiven wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Entwicklung des Grenzgebietes beitragen. Neue Entwicklungen sollen unterstützt werden.

Programmpartner:

- 3 Ministerien: Ministerie van Economische Zaken en Klimaat, Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten NDS, Wirtschaftsministerium NRW (MWIKE)
- 8 NL Provinzen: Fryslân, Groningen, Drenthe, Overijssel, Flevoland, Gelderland, Noord-Brabant, Limburg
- 4 Euregios



Wichtige Veränderungen

- ☛ 2 Prioritäten > 4 Prioritäten
- ☛ Strategische Initiativen > Fokusthemen
- ☛ Durchlaufzeit Antragstellung ca. 18 Wochen
- ☛ Vereinfachte Kostenoption – 40% sonstige Kosten
- ☛ Vereinfachte Abrechnung Kleinprojekte
- ☛ Kommunikationsplanung bei Antragstellung
- ☛ Neues (Projekt-)Logo



Prioritäten & Budget



Prio 1
Ein innovativeres Programmgebiet



Prio 2
Ein grüneres Programmgebiet



Prio 3
Zusammen an einem verbundenen Grenzgebiet arbeiten



Prio 4
Ein bürgernäheres Europa im Grenzgebiet

**Gesamtvolumen
des Interreg VI
Programms:**
€ 465.798.619,84

Prio 1
€ 101.260.569,53

Prio 2
€ 45.004.697,57

Prio 3
€ 39.379.110,37

Prio 4
€ 39.379.110,37

Total EFRE
€ 225.023.487,84





Priorität 3 – Zusammen an einem verbundenen Grenzgebiet arbeiten



Politisches Ziel

Ein sozialeres und inklusiveres Europa durch die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte

Spezifische Zielsetzungen:

-  Verbesserung der Effizienz und Inklusivität der Arbeitsmärkte und des Zugangs zu hochwertiger Beschäftigung durch die Entwicklung einer Infrastruktur für soziale Innovation
-  Verbesserung des gleichberechtigten Zugangs zu inklusiveren und qualitativ hochwertigeren Diensten im Hinblick auf Bildung und Ausbildung und ein lebenslanges Lernen durch den Ausbau der Infrastruktur, unter anderem durch Förderung der Widerstandsfähigkeit von Fern- und Online-Bildung und -Training
-  Sicherstellung eines gleichberechtigten Zugangs zur Gesundheitsversorgung durch den Ausbau der Infrastruktur, einschließlich der Primärversorgung und Förderung des Übergangs von institutioneller zu familiärer und gemeindebasierter Versorgung

Priorität 4 – Ein bürgernäheres Europa im Grenzgebiet



Politisches Ziel

Bessere Governance in Bezug auf die
Zusammenarbeit

Spezifische Zielsetzungen:

- ▀ Verbesserung einer effizienten öffentlichen Verwaltung durch Förderung der rechtlichen und administrativen Zusammenarbeit und der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Akteuren der Zivilgesellschaft und Institutionen, insbesondere im Hinblick auf die Beseitigung rechtlicher und anderer Hindernisse in Grenzregionen
- ▀ Aufbau von gegenseitigem Vertrauen, insbesondere durch die Förderung von People-to-People Aktivitäten

Projektanforderungen

- Grenzüberschreitender Charakter – mindestens ein niederländischer und ein deutscher Partner, Projektantrag wird gemeinsam vorbereitet, gemeinsam finanziert und gemeinsam realisiert.
- Die Ausarbeitungen des Projekts sollen dem Programmgebiet und seiner Bevölkerung zugute kommen.
- Max. 10 Projektpartner.

Antragsverfahren

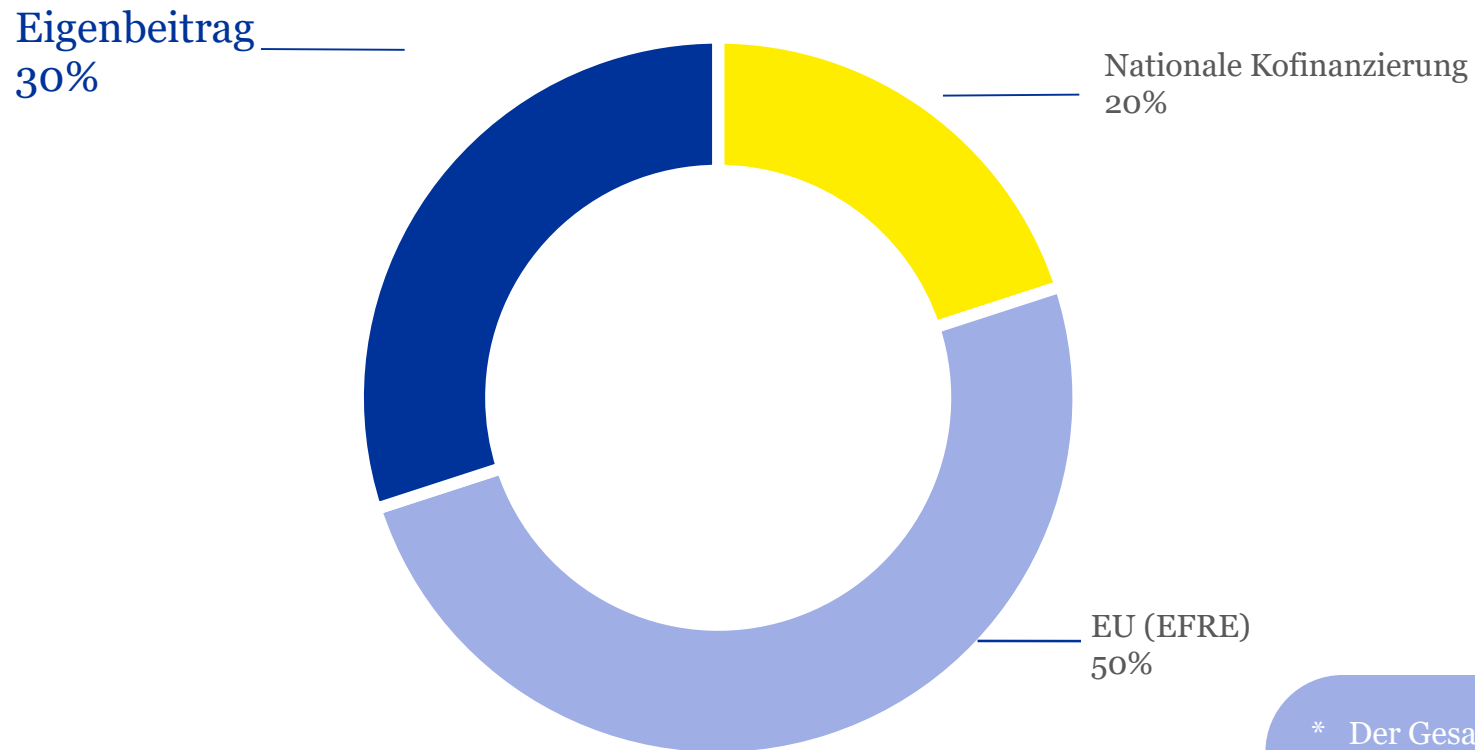
- Projektidee wird mit dem **regionalen Programmmanagement** besprochen
- **Gemeinsame** weitere Ausarbeitung durch die Projektpartner
- Das Projekt kann nur eingereicht werden, wenn der Antrag zu **100% vollständig** ist
- Das Programm **berät intern** über die Finanzierungsmöglichkeiten
- Technische Prüfung
- Beschlussfassung durch einen regionalen (Priorität 3+4) Lenkungsausschuss

* Es gibt keine Calls / Projektaufrufe:
fortlaufende Einreichung von Projekten



Beispiel Finanzierungskonzept

Zusammenarbeit zwischen Behörden, NGOs usw.



* Der Gesamtfördersatz wird als Durchschnitt aller Partner berechnet

Projekttypen

Zusammenarbeit zwischen Behörden, NGOs usw.

* Förderquote von Priorität abhängig

Projecttyp	Groß	Mittel	Klein
Max. Förderung(EU)	5.000.000 €	25.000 €	750 €
Max. Förderquote	50-70%	50%	Pauschale
Laufzeit	Max. 4 Jahre	Max. 2 Jahre	Ab 1 Tag
Umsetzung	Standard	Einfach	Sehr einfach
Beispiele	Zusammenarbeit zwischen KMU, Wissenseinrichtungen, Behörden, Innovation	Machbarkeitsstudien, Projekte im Bereich Natur, Geschichte (...)	Schüleraustausche

Beratungsmöglichkeiten

Regionale Programmmanagements in NRW



Herr Sjoerd Zoete
Regionales Programmmanagement
Euregio Rhein-Waal
rpm@euregio.org



Herr Ralf Runde
Regionales Programmmanagement
EUREGIO
rpm@euregio.eu



Herr Martijn Spaargaren
Regionales Programmmanagement
euregio rhein-maas-nord
rpm@euregio-rmn.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mehr Informationen // meer informatie:

www.deutschland-nederland.eu

info@deutschland-nederland.eu

Gemeinsames Interreg-Sekretariat
Gemeenschappelijk Interreg-Secretariaat

Tel.: +49 (0)2821 7930 34



(Ko-)finanziert von
der Europäischen Union
(Mede) gefinancierd
door de Europese Unie

Deutschland – Nederland

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

ETZ-Auftaktveranstaltung NRW
Düsseldorf, 10. November 2022



Fabian Thimm

Regionale Antenne der Region Aachen,
Region Aachen Zweckverband

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

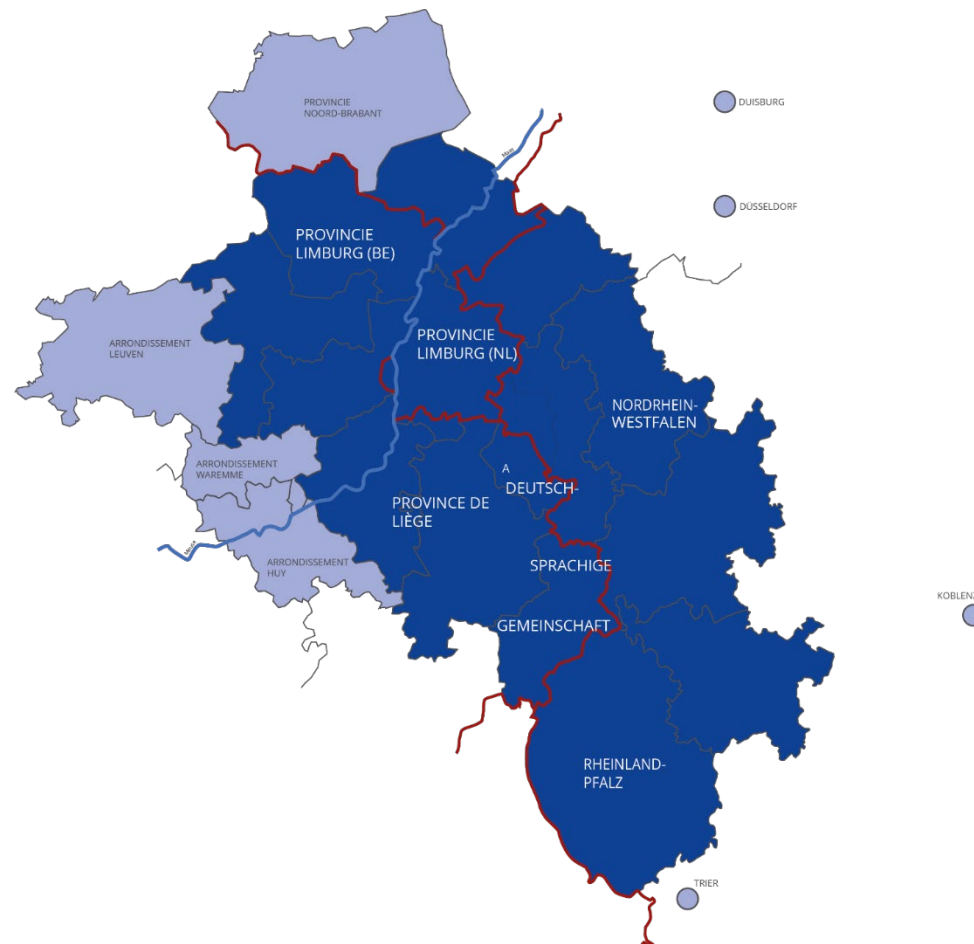
Maas – Rhein (NL – BE – DE)

Programmgebiet Interreg Maas-Rhein (NL-BE-DE)

Dunkelblau = Kerngebiet

Hellblau und Punkte = funktionale Räume,
u.a. erstmals Duisburg und Düsseldorf
(Prioritäten 1 und 2, und Tourismus (4.vi))

Rest = gleicher Status wie die übrige EU/Welt



Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

Gesellschaft und Governance

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

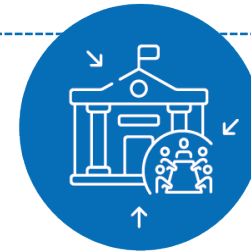
Maas – Rhein (NL – BE – DE)

Gesellschaft und Governance

Thema wird bedient über die zwei politischen Ziele...



Eine sozialere
Region Maas-
Rhein



Bessere Interreg-
Governance in der
Region Maas-
Rhein

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

Ein sozialeres Europa



- Verbesserung der Effektivität und des inklusiven Charakters der **Arbeitsmärkte**
- Verbesserung der **allgemeinen und beruflichen Bildung**
- Sicherstellung der **Gesundheitsversorgung**
- Stärkung der **Kultur** und des **nachhaltigen Tourismus**

Verbesserung der Effektivität und des inklusiven Charakters der Arbeitsmärkte

Mögliche Maßnahmen:

- Analyse und **Abbau konkreter Hindernisse** für die grenzübergreifende Beschäftigung
- Anwerbung **neuen Talents** und Förderung von Methoden des **Upskillings** und des **Reskillings** von Beschäftigten sowie zur Entwicklung neuer professioneller Lösungen für die **Industrie 4.0**, für „**grüne**“ **Kompetenzen** und **Umweltbewusstsein**
- **Entwicklung und Pflege bestehender Informationsangebote** für grenzübergreifende Beschäftigung

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

Verbesserung der allgemeinen und beruflichen Bildung

Mögliche Maßnahmen:

- Verbesserung des **Zugangs zu allgemeiner und beruflicher Bildung** und lebenslangem Lernen
- Gemeinsame Strategie zur Förderung von **Austauschprogrammen** und zur **Anerkennung von Abschlüssen und Qualifikationen**
- Förderung des Erwerbs von **Kenntnissen in den Nachbarsprachen**
- Gemeinsame Bildungsstrategien und Entwicklung **digitaler Instrumente und Lernmethoden**

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

Sicherstellung der Gesundheitsversorgung

Mögliche Maßnahmen:

- Entwicklung besserer **Diagnostikverfahren** und **wirksamerer Therapien**
- Erforschung **neuer Pflegemodelle**
- Förderung der **Zusammenarbeit zwischen Organisationen der Gesundheitsversorgung** und deren besserer Vernetzung
- Weiterbildungsmaßnahmen für Praktizierende zu **digitalen Kompetenzen** und **neuen Wegen in der Gesundheitsversorgung**
- Abschluss von Kooperationsvereinbarungen zugunsten **besserer Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen**

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

Stärkung von Kultur und nachhaltigem Tourismus

Mögliche Maßnahmen:

- Formulierung **neuer touristischer Geschäftsmodelle**
- Maßnahmen zur Stärkung der **Resilienz des Tourismussektors**
- Förderung eines **nachhaltigen Tourismussektors**, Förderung von **Ökoinnovation** und **kreislaufwirtschaftliche Geschäftsmodelle**
- Werbung für **regionale touristische Produkte**
- Entwicklung **euregionaler Backoffice-Strukturen**

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

Bessere Interreg-Governance in der Region Maas-Rhein



- Förderung der **Zusammenarbeit von öffentlichen Verwaltungen und der Zivilgesellschaft**, insbesondere mit dem Ziel der **Beseitigung rechtlicher und sonstiger Hindernisse** in Grenzregionen
- **People-to-People Maßnahmen**

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

Zusammenarbeit von öffentlichen Verwaltungen und Zivilgesellschaft

Mögliche Maßnahmen

- Analyse, Erforschung und **Beseitigung rechtlicher und administrativer Hindernisse** in der Grenzregion
- Verbesserung der **Zusammenarbeit zwischen Verwaltungen und Politik**
- Verbesserung des **Informationsangebots** bezüglich der Möglichkeiten in den Nachbarländern
- Maßnahmen der **öffentlichen Sicherheit** und zur Stärkung der **Widerstandsfähigkeit** gegenüber Katastrophen

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

People-to-People

Mögliche Maßnahmen:

- Informationsveranstaltungen
- Kulturtage
- Festivals
- Sportveranstaltungen
- Veröffentlichungen

Der einzige Begünstigte im Rahmen dieses Einzelziels ist der EVTZ EMR als der vorgesehene Fondsmanager für Kleinprojekte.

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

Kontakt

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

Kontakt

Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten, Unterstützung bei der Partnersuche und Vernetzungsmöglichkeiten für NRW-Akteure erhalten Sie bei

- **Der regionalen Antenne / Kontaktstelle Region Aachen – Herr Fabian Thimm (thimm@regionaachen.de) oder 0241 – 927 8721 12**

1. Call Interreg 6 voraussichtlich im Februar 2023!

Interreg



Kofinanziert von
der Europäischen Union

Maas – Rhein (NL – BE – DE)

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe

Workshop Gesellschaft und Governance

Interreg B 2021-2027 Nordwesteuropa (NWE)

**Auftaktveranstaltung
Europäische Territoriale Zusammenarbeit
(ETZ/ Interreg) in NRW**

Düsseldorf, 10.11.2022

**Helene Schabasser, Development Officer
Interreg NWE Gemeinsames Sekretariat**

Der Programmraum

Interreg Nordwesteuropa 2021-2027

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe

7 Staaten

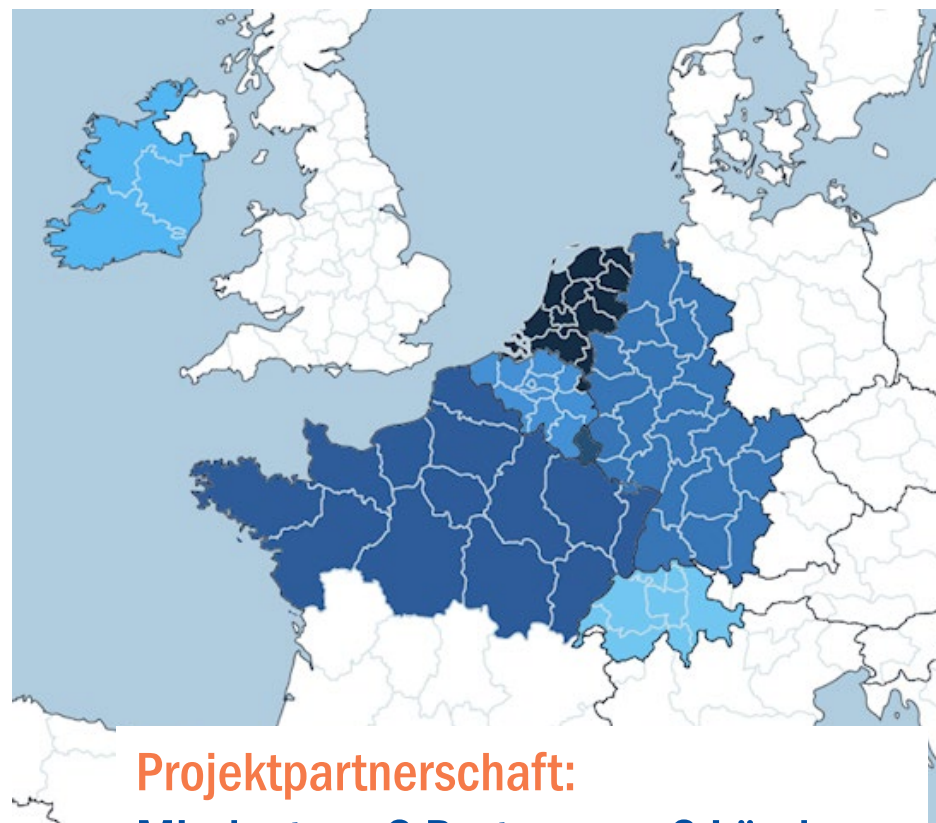
BE | CH | DE | FR | IE | LU | NL

In Deutschland:

- Baden-Württemberg
- Bayern teilweise
- Bremen
- Hessen
- Niedersachsen teilweise
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland

Budget: 310 Mio. €

Förderquote: 60%



Projektpartnerschaft:

Mindestens 3 Partner aus 3 Ländern,
davon 2 aus NWE

Die Themen - Übergeordnetes Ziel

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe

Mit Hilfe der transnationalen Zusammenarbeit
„einen **grünen, intelligenten und gerechten Wandel**
für alle Gebiete in Nordwesteuropa fördern,
mit dem Ziel, eine **ausgewogene Entwicklung** zu unterstützen
und **alle Regionen widerstandsfähiger** zu machen "



Die Themen - Prioritäten

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe



Priorität 1

Klima und
Umwelt

Klimawandel-
anpassung &
Katastrophen-
vorsorge
(SZ 2.4)

Umweltschutz &
Biodiversität
(SZ 2.7)



Priorität 2

Energie-
wende

Energie-effizienz
(SZ 2.1)

Erneuerbare
Energien
(SZ 2.2)



Priorität 3

Kreislauf-
wirtschaft

Kreislauf-
wirtschaft &
Ressourcen-
effizienz
(SZ 2.6)



Priorität 4

Innovation
und Resilienz

Innovations-
kapazitäten &
Einführung von
Technologien
(SZ 1.1)



Priorität 5

Inklusive
Gesellschaft

Zugang zu
Beschäftigung
(SZ 4.1)

Zugang zur
Gesundheits-
versorgung
(SZ 4.5)

Kultur, Tourismus
(SZ 4.6)

→ Ausführliche Informationen zu den 9 SZ hierin den „*fact sheets*“

Priorität 5 – Inklusive Gesellschaft

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe



Priorität 5 Inklusive Gesellschaft

S0 4.1

Zugang zu Beschäftigung



S0 4.5

Zugang zur
Gesundheitsversorgung



S0 4.6

Kultur und
nachhaltiger Tourismus



Projektentwicklung Aktivitäten

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe

- **Gemeinsame territoriale Herausforderungen bzw. Chancen** angehen
- **Entwicklung / Erprobung / Anpassung neuer oder bestehender Ansätze** und deren Umsetzung in verschiedenen Kontexten (z. B. Regionen, Sektoren, Umgebungen usw.)
- Weitere **Verbreitung, Übernahme und Einführung** des entwickelten Ansatzes

Arten von Aktivitäten (mind. 2 von 3)

- **Gemeinsame Strategien/Aktionspläne**
- **Pilotaktionen** zur Erprobung von Lösungen
- **Kapazitätsaufbau und Sensibilisierungsmaßnahmen**

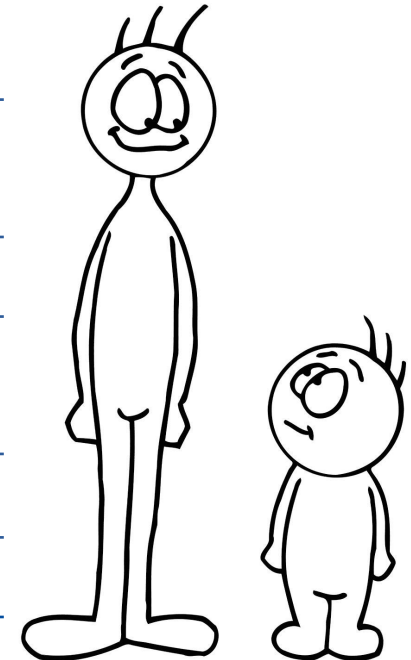
Projektentwicklung

Reguläre vs. Klein-Projekte

Kleinprojekte: ab 2023

Vor allem für kleinere Organisationen, Interreg-Newcomer

	Reguläre Projekte	Kleinprojekte
Partner	Ø 10 aus 5 Ländern (2014-2020)	Mind. 3 Partner aus 3 Ländern; davon 2 aus NWE
Laufzeit	ca. 4 Jahre (2014-2020) Bis max. 30.06.2029	Max. 18 Monate
Arten von Aktivitäten	2 - 3	Nur 1
Budget	Min. 200.000 € 60 % Förderung	200.000-800.000 € 60 % Förderung
Förderfähige Kosten	Alle Optionen möglich	40% Flatrate
Antragsverfahren	2 Stufig	1 Stufig



Antragsverfahren

Zeitplan Call 2 und Klein-Projekte

(vorläufig)

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe

Call 2

Öffnung: 14.11. 22

Einreichung **Step 1**: 09.02.23

MC Step 1: April 23

Einreichung **Step 2**: Juli 23

MC Step 2: Ende Okt. 23

Projektstart 😊

Call 3: Klein-Projekte

Öffnung: Feb. 23

Q&A Webinar: Frühjahr 23

Einreichung: Juli 23

MC Entscheidung:
Ende Okt. 23

Projektstart 😊

Wie fange ich an?

➔ Netzwerken:

NWE Project Ideas Forum Call 2 - 29.11.2022 Düsseldorf

➔ Nachlesen:

Programmwebsite NWE 2021-2027: Guidance for applicants

➔ Anmelden:

Newsletter

NWE community platform



Sign up for updates

REGISTER HERE



➔ Ideen entwickeln:

Die deutsche Kontaktstelle berät Sie gerne!

Wer hilft mir weiter?

Wir unterstützen Sie gern!

Interreg



Co-funded by
the European Union

North-West Europe

Deutsche Kontaktstelle für das Interreg-Programm NWE



Elisabeth Wauschkuhn

06131 16-3164

elisabeth.wauschkuhn@mdi.rlp.de



Kerstin Buttlar

06131 16-3162

kerstin.buttlar@mdi.rlp.de



@nweDEcp

Info-Mails der Deutschen Kontaktstelle:

info@nwe-kontaktstelle.de

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



-  @INTERREG_NWE
-  Interreg North-West Europe (NWE)
-  INTERREGNWE